

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Groningen (Niederlande)

[Vorbereitung, Planung, Bewerbung]

Ein Auslandssemester machen zu wollen ist ein Wunsch vieler. Dennoch machen es nur wenige, dabei ist es gar nicht schwer sich zu bewerben.

Man muss sich nur an die Fristen halten und sich vorher gut erkundigen, wo man denn hin möchte.

Ich habe mich für Groningen in den Niederlanden entschieden, da ich die Stadt sehr schön und studentisch fand (vorher einmal kurz besucht, es ist ja nicht allzu weit weg), die Vorlesungen auf Englisch sind (was ist unbedingt wollte) und das Vorlesungsverzeichnis breit gefächert ist.

Hat man sich für eine Uni entschieden, muss man nur eine kurze Motivation zum Studienkoordinator schicken und warten. Wird man angenommen muss ein Learning Agreement aufgesetzt werden. Also sollte man sich natürlich erkundigen was man dort an Vorlesungen besuchen möchte, was auf unsere Vorgaben übertragbar ist. Dies war in Groningen kein Problem, da der Studiengang Physik sehr ähnlich aufgebaut ist wie in Hannover.

Hat man das alles geschafft müssen natürlich noch einige Dinge, wie Zuschüsse beantragt und Unterschriften getätigt werden. Vom relativ geringen Aufwand her lohnt es sich also ein Auslandssemester (über Erasmus) zu machen.

[Unterkunft]

Um meine Unterkunft habe ich mich früh gekümmert. Das würde ich sowieso jedem empfehlen. Kurz nachdem ich im Februar meine Zusage für das Wintersemester bekommen habe, habe ich in diversen Facebook Gruppen schon nach Anzeigen gesucht und auch relativ schnell etwas gefunden (geht besser wenn man früh dran ist). Eine private WG aus internationalen Studenten. Die offiziellen SSH Gebäude für Erasmusstudierende sind auch ganz gut (das wird aber erst etwas später freigeschaltet zum Bewerben), aber ich hab das etwas Familiärere der kleinen WG sehr genossen, auch wenn in den SSH Gebäuden mehr los ist, wenn man das bevorzugt.

[Studium]

Ich konnte wirklich gute Vorlesungen hören und vor allem auch alle, die ich mir in Hannover anrechnen musste. Ich habe alle 30 ECTS gehört, was auch von der Arbeitsbelastung immer noch gut funktioniert hat. Spezifische Kurse wie "Ionizing Radiation in Medicine" waren sehr interessant, aber auch die Grundvorlesungen. Allgemein ist die Qualität und Ausstattung der Gebäude sehr gut und modern. Englisch kann jeder gut sprechen, sowohl Studenten als auch Dozenten, das erleichtert die Anpassung sehr.

Enge Kontakte im Studium zu knöpfen ist als Austauschstudent etwas schwieriger, da Lerngruppen meist schon bestehen und man ja nur relativ kurz da ist. Dennoch ist man immer von Austauschstudenten umgeben, denen es genauso geht und man kann sich sehr gut mit ihnen anfreunden, vor allem in größeren Studentenwohnheimen.

Was mir am Zernike Campus und auch allgemein aufgefallen ist, dass es keine richtige Mensa/Cantine für die Studenten gibt. Es gibt aber kleine Shops und Mini-Cantinen. Da bevorzuge ich doch die Mensen bei uns in Hannover.

[Alltag, Freizeit]

Ich habe sehr viele Angebote des Erasmus Student Networks (ESN Groningen) mitgemacht und kann dies jedem auch wärmstens empfehlen. Von Wochenend-Trips bis hin zu Partys und tollen International-Dinners ist alles dabei.

Die Innenstadt in Groningen ist eine der Besten. Wirklich unheimlich viele Fahrräder, woran man sich auch erst gewöhnen muss. Es ist aber so praktisch, da man überall in weniger als 20min hinkommt. Viele Shops und Öffnungszeiten auch am Wochenende machen Groningen zu einer lebhaften Stadt. Vor allem an den vielen Tagen der Woche wo Markt ist. Hier gibt es vieles zu finden, von Brot, über Kibbeling (frittierter Fisch) bis zu frischen Fisch und natürlich Gemüse.

Die Stadt ist auch von vielen kleinen und einigen großen Clubs geprägt, sodass man genug Auswahl hat, wenn man feiern gehen möchte.

Die Niederlande sind auch von der Größe sehr gut, dass man viel rumkommt und sehen kann. Ich war u.a in Rotterdam und Utrecht, was definitiv Städte sind, die man besuchen sollte. Amsterdam ist natürlich auch einen (oder mehrere) Besuch(e) wert. Ein allgemeines Ticket, womit man super günstig

rumkommt in den Niederlanden (was ich leider zu spät gemerkt habe) gibt es auch. Genug Zeit neben dem Studium rumzukommen und Dinge zu erleben hat man nach meiner Erfahrung allemal.

[Fazit]

Ich fand mein Auslandssemester sehr gelungen und kann jedem empfehlen, dies auch zu tun, wenn man sich dafür interessiert. Es verbessert nicht nur die eigenen Kompetenzen, sondern man lernt auch neue Leute und Kulturen kennen und kann ein Land entdecken, wofür man sonst nicht so viel Zeit hätte. Mein halbes Jahr hier fand ich also einen Erfolg, ich freue mich aber trotzdem auch wieder nach Hannover zu kommen, wegen meiner Familie, meinen Freunden und der Mensa ;)

Einige schöne Bilder aus Groningen:



Gebäude am Zernike Campus



Blick vom Martinitower



Clubs und Fahrräder bei Nacht



Ein Teil des nördlichen Parks